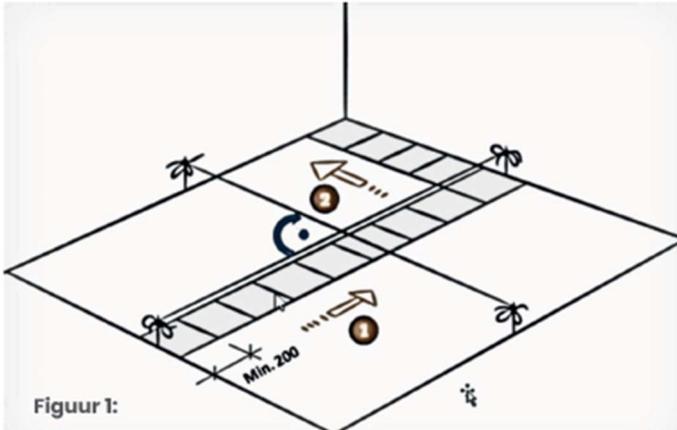


# Verlegeanleitung BoSiwent

<p><b>1</b></p> <p>48 h 18-25°C 64-77°F &gt;40% &lt;65%</p>	<p><b>2</b></p>	<p><b>3</b></p>	<p><b>4</b></p>
<p><b>5</b></p> <p>AE = 0,5% CM CT = 2,0% CM AE = Anhydrite / CT = Cement</p>	<p><b>6</b></p> <p>AE = 0,3% CM CT = 1,8% CM AE = Anhydrite / CT = Cement</p>	<p><b>7</b></p> <p>← max. 2-3 mm per meter →</p>	<p><b>8</b></p> <p>&gt;5 mm &gt;2 mm</p>
<p><b>9</b></p> <p>← max. 1 mm per 10 cm →</p>	<p><b>10</b></p> <p>← max. 12,5 m → max. 150 m²</p>	<p><b>11</b></p> <p>SOUND FOIL</p>	<p><b>12</b></p>
<p><b>13</b></p> <p>PE-FOIL</p>	<p><b>14</b></p> <p>5 mm 5 mm</p>	<p><b>15</b></p>	<p><b>16</b></p>
<p><b>17</b></p> <p>REMOVE</p>	<p><b>18</b></p>	<p><b>19</b></p>	<p><b>20</b></p> <p>CLEANER</p>
<p><b>21</b></p> <p>TYP W</p>			



Um eine optimale Verlegung mit möglichst wenig Materialverschwendung zu erreichen, empfiehlt es sich, die Fläche, auf der ein Boden zu verlegen ist, auszumessen und nach der Materialgröße und Verlegemuster zu klassifizieren.

Um ein optisch ansprechendes Verlegemuster zu erhalten, empfehlen wir, Ihre Fläche auszumessen. Bestimmen Sie zunächst die Mitte der Ihrer längsten Seite. Markieren Sie denselben Punkt an der gegenüberliegenden Wand.

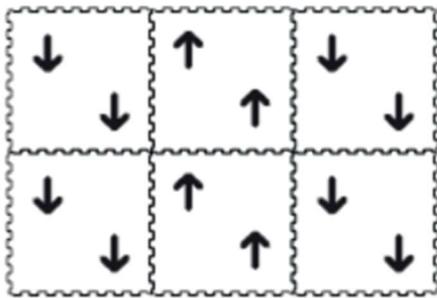
Ziehen Sie eine Kreidelinie zwischen diesen Punkten, um die Mittellinie auf dem Boden zu bestimmen.

Boden zu bestimmen, und messen Sie dann diese Mittellinie, um die Mitte des Raumes zu bestimmen. Auf der Höhe der Mitte eine Linie, die senkrecht zur ersten Linie verläuft.

Bestimmen Sie die Mitte des Raumes. Passen Sie die Mittellinien an. Verlegen Sie eine Fliesenreihe lose von der Mittellinie zur Seitenwand, um den verbleibenden Abstand zum Rand zu bestimmen. Wenn der ermittelte Abstand zu gering ist, verschieben Sie den Startpunkt entlang der Mittellinie. Wiederholen Sie diesen Schritt auch in der Längsrichtung des Raums. Wenn Sie möchten, können Sie dies auch einfach anhand der Maße und ohne Fliesen zu verwenden. Verlegen Sie die erste Fliesenreihe entlang der eingezeichneten Mittellinie. Fahren Sie auf diese Weise mit den anderen Reihen fort, wobei Sie die erste Reihe als Richtschnur.

- Achten Sie darauf, dass um die Fliesen herum eine Dehnungsfuge von 5-10 mm bleibt, je nach Größe des Raums.

**HINWEIS \*\* Verlegen Sie die Fliesen immer in entgegengesetzter Richtung\*\*.**



**Folgen Sie der Pfeilrichtung auf der Rückseite der Fliesen.**

- Benutzen Sie einen Gummihammer, um die Fliese zu befestigen, um eine saubere Verlegung und einen festen Sitz mit den installierten Elementen zu gewährleisten.

- Eine Verlegung mit PU-Kleber (Zweikomponentenkleber) kann in Bereichen erforderlich sein die durch schwere Gegenstände belastet werden können (Transportwagen oder Gabelstapler mit einem Gewicht von mehr als 2.000 kg) oder großen Temperaturschwankungen ( $\Delta > 25^{\circ}\text{C}$ ) ausgesetzt sind.

Wenn möglich, sollte die letzte verlegte Reihe einer halben Plattenbreite entsprechen. Vergessen Sie nicht, die 5 mm breite Dehnungsfuge zu berücksichtigen.

### Bewegungsprofile in der Zone:

Räume mit einer zusammenhängenden Fläche von bis zu 150 m<sup>2</sup> können fugenlos verlegt werden, wobei ein doppelter Randabstand (ca. 10 mm) zu berücksichtigen ist. Die Seitenlänge von ca. 12,50 m darf nicht überschritten werden. Für sehr schmale, lange Räume sollten entsprechende Bewegungsprofile verwendet werden. Räume, die durch aufstrebende Bauteile (Säulen, Trennwände, Türöffnungen usw.) unterbrochen werden, müssen durch den Einbau von Dehnungsfugen (mindestens 10 mm, je nach Raumgröße) in Höhe des Bauteils getrennt werden.

Bei der Verlegung von Sockelleisten, Übergangsprofilen und Abschlussprofilen ist zu beachten, dass Sockelleisten oder Profile niemals auf dem Bodenbelag befestigt werden dürfen! Sockelleisten mit umlaufenden Silikonfugen, die den Boden fixieren, führen zum Ausschluss der Gewährleistung.

**Vorhandene Dehnungsfugen müssen beibehalten werden.**

### Wichtige Hinweise zur Fertigstellung der Verlegung

- Entfernen Sie alle Abstandshalter
- Der BoSiwent darf niemals an Ort und Stelle befestigt werden.

Es darf auch nicht am Unterboden oder an Möbeln, Küche, Herd oder anderen festen Installationsteilen befestigt werden.

Halten Sie auch einen Abstand von 5 mm zu festen Elementen im Raum, wie z.B. Rohrdurchführungen, Elektrokabeln, Türrahmen, etc. ein! Diese Dehnungsfuge darf nicht mit Silikon oder ähnlichem ausgefüllt werden!

## **BESONDERHEITEN UND AUSNAHMESITUATIONEN**

- In Wintergärten oder ähnlichen Räumen mit großen Dachflächenfenstern oder raumhohen Fenstern an der Südfassade ist der Einsatz von BoSiwent wegen der extremen Raumtemperaturschwankungen kritisch zu betrachten. Dies bedarf einer gesonderten Abstimmung und Freigabe durch Bofloor.
- Bei der Verwendung von elastischen Dauerabdichtungen empfehlen wir, die abzudichtenden Bereiche zunächst mit einer Schaumstoffschnur abzudichten und anschließend mit einer Acrylmasse beidseitig zu verfüllen. Elastische Dauerfugen sind als Wartungsfugen zu betrachten und sollten regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft und ggf. erneuert werden.
- Um Materialveränderungen/-beschädigungen zu vermeiden, ist eine ausreichende Beschattung erforderlich, sowie ein Randabstand von 10 mm, wenn der Boden in Bereichen mit starker Sonneneinstrahlung verlegt wird.
- Unser BoSiwent-Boden erfüllt in vielerlei Hinsicht die höchsten Qualitätsstandards. Das gilt auch für die Lichtehtheit nach EN 105-B02. Allerdings kann ein Standardtest niemals die Intensität des natürlichen UV-Lichts nachahmen, was bedeutet, dass in Bereichen mit intensivem UV-Licht und unzureichender Beschattung Farbveränderungen oder Verblässen auftreten können.
- Für Kamine und Kachelöfen sollte eine ausreichend dimensionierte "Strahlungsbarriere" (z. B. Glas- oder Metallplatten) vorgesehen werden. Die Größe richtet sich nach der Heizleistung des Kamins oder Kachelofens. Bitte beachten Sie die Hinweise Ihres Ofenherstellers/Schornsteinfegers.

Der BoSiwent sollte von allen fest installierten Möbeln oder Einrichtungsgegenständen, wie z.B. Küchentheken, Öfen usw., getrennt werden.

Bei Möbeln mit hohem statischen Druck muss die Last entsprechend dem Gewicht ausreichend verteilt werden (z.B. durch Lastverteilungsplatten). **Verwenden Sie nur geeignete Bürostühle des Typs W.**